

Gesamtsanierung Schulhaus Pestalozzi, Thun

Bauherr	Amt für Stadtliegenschaften Thun
Referenzperson	Georg Müller 033 225 83 91
Architekt	Müller Verdan Architekten, Zürich
Referenzperson	Dominique Verdan 044 271 10 37
Projektleiter Elektro	Marcel Trachsel 033 334 00 34
Planung	2012 – 2015
Ausführung	September 2013 – August 2015
Elektrobausumme	Fr. 730'000.—
Gesamtbausumme	Fr. 21.7 Mio.



Projektbeschreibung

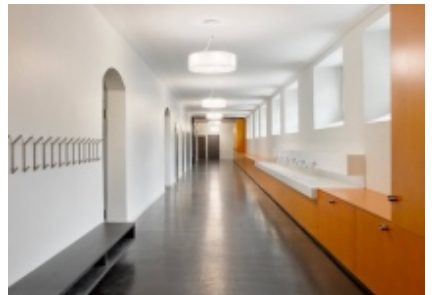
Das Pestalozzischulhaus wurde 1907 bis 1909 nach dem Entwurf der Thuner Architekten Grütter & Schneider in einem frühen neubarocken Heimatstil mit starken Jugendstileinschlägen erstellt. Architektonisch und städtebaulich ist der Bau von hoher Qualität, er hat sich funktional und bautechnisch während eines ganzen Jahrhunderts bestens bewährt, das Erneuerungsprojekt wurde eng von der Kantonalen Denkmalpflege und dem Restaurator begleitet, es wurde ein spezielles Augenmerk auf ein substanzerhaltendes Vorgehen gerichtet. Für die Zeitspanne der umfassenden Gesamtsanierung wurden die Schüler des Pestalozzischulhauses während zweier Jahre in die umliegenden Schulen ausquartiert.



Im Sockelgeschoss wurden die Räume für die Tagesschule erstellt. Die drei gleichwertigen Aufenthaltsräume sind durch Treppen mit dem Aussenbereich verbunden.

In den Obergeschossen sind jeweils 4 Klassenräume pro Stufe geschossweise platziert, mit Gruppenräumen.

In den grossen Unterrichtsräumen wurde die Tafelwand neugestaltet und als leicht abgesetztes Einbauelement entwickelt. Dieses nimmt alle nötigen technischen Installationen auf, die in diesem Bereich vertikal geführt werden. Horizontal ergänzt ein Kabelkanal die weitere Erschliessung. Damit konnte mit minimalen Aufwand und ohne schalltechnische Nachteile eine neue Medienerschliessung der Räume realisiert werden.



Leistungen BERING

- SIA-Phasen 31 – 53, für alle Stark- und Schwachstromanlagen
- Berechnungen der Beleuchtung nach SIA 380/4 resp. 387/4
- Planung PBX und Telefonie
- Planung IT-Verkabelungen

Besonderes

- Zukunftweisendes Installationskonzept, abgestimmt auch auf die denkmalpflegerischen Aspekte
- Einbindung der Elektro-Komponenten in die hochwertige Architektur
- Moderne LED-Beleuchtung
- MINERGIE-Standard

